

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Sendetitel:	Nichts kann uns trennen
Übertragungsort:	Open Air: Platz der Menschenrechte, Hannover
Mitwirkende:	Kirchentagspastorin Dr. Anne Helene Kratzert, Diakon Gilbert Krüger Predigt: Prof. Dr. Hanna Reichel Sprecher*innen: Leah Albrecht, Dirk Schmidt, Sarina Lal, Jasmin El-Manhy, Tanzgruppe: Ars Saltandi aus Hildesheim Kirchentagspräsidentin: Anja Siegesmund Dr. Irme Stetter-Karp, Bischof Dr. Franz Jung; Torsten Zugehör, Präses Dr. Thorsten Latzel
Musikalische Gestaltung:	ChorDrums: Emma Appelt E-Gitarre: Sophie Chassée E-Bass: Samuel Montoya Piano und musikalische Leitung: Jan Simowitsch Gesang und musikalische Leitung: Sarina Lal Sänger*innen: Daniel Daby, Annie Heger Projektchor Popkonzept Oldenburg (circa 37 Sänger*innen) Bläser*innen: Leitung Landesposaunenwart Christian Fuchs, Landesposaunenwart Henning Herzog Rap: UEberflows (Lukas Klette)
Konzeption:	Simone Hahn
Redaktion:	Michael Sahr
Produktionsleitung:	Cordula Michaelis
Regie:	Florian Beau
1. Kamera:	Annika Meyer
Technische Leitung	Herbert Rösch
Kontaktadresse zur Gemeinde:	<a href="http://www.kirchentag.de">www.kirchentag.de</a>

4. Mai 2025 Nichts kann uns trennen  
Open Air: Platz der Menschenrechte, Hannover

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

## Bläserzeichen

Musik: Magdalene Schauß-Flake (1921-2008)  
© Evangelischer Posaunendienst  
in Deutschland e. V

## Lied: Mutig, stark, beherzt

**Sarina Lal:** Willkommen! Lasst uns gemeinsam singen - dieses Lied, das uns ermutigt und gute Laune macht! Ich singe gleich ein Stück vor, dann singen wir das noch einmal gemeinsam.

Text nach Ps 27

Musik: Timo Böcking und Gloria Gogröf 2024.

© bei den Urheber:innen

## Votum

**Anne Helene Kratzert:** Mutig sind wir. Gott ist da.  
Stark. Jesus trägt uns.  
Beherzt. Wir leben, lieben und feiern. Gottes Geist verbindet uns.  
Nichts kann uns trennen!

**Gilbert Krüger:** Wir feiern Gottesdienst: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

### Begrüßung

**Anne Helene Kratzert:** Guten Morgen!

Ich grüße Euch nach 5 Tagen Kirchentag!

Wie schön, dass ihr alle da seid, hier auf dem Platz der Menschenrechte in Hannover zum Schlussgottesdienst des Kirchentags. Wie schön in eure Gesichter zu schauen. Die erzählen ganz viele Geschichten von allem, was war.

Lasst mal schauen:

Wer war denn zum ersten Mal auf einem Kirchentag?

**Gilbert Krüger:** Und wer war schon zwei bis fünf Mal beim Kirchentag. Zeigt euch mal.

**Anne Helene Kratzert:** Und wer von euch hat mindestens eine Nacht auf der Luftmatratze oder Isomatte verbracht?

Wo sind die Kirchentags-Ultras? Macht mal Lärm! Schön, dass wir miteinander feiern und singen.

Musik: Jan Simowitsch 2025  
© beim Urheber

### Lied „Mutig, stark, beherzt“

**Sarina Lal:** Wir singen: mutig, stark...

Text nach Ps 27  
Musik: Timo Böcking und Gloria Gogröf 2024.  
© bei den Urheber:innen

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

## Erfahrungen mit Liedruf

**Anne Helene Kratzert:** 5 Tage Kirchentag. Das sind 5 Tage Singen und Diskutieren, müde Füße und zerfledderte Liederhefte. Angehaltener Atem bei Kerzenschein. Und jetzt. Gott loben für alles, was sein durfte. Spüren, dass wir Viele sind. Spüren, dass wir verbunden sind auf dieser Erdkugel, die wir „Schöpfung“ nennen. Kraft mitnehmen aus Hannover, und dann: Licht sein und Salz, überall dort, wohin ihr heute in vollen Zügen zurückkehrt.

**Sarina Lal:** Denn da, wo ich war,  
da bist du schon gewesen,  
und da wo ich bin,  
da wirst du immer sein,  
die Spuren sind da,  
hab sie nur übersehen,  
hab wieder erkannt,  
du lässt mich nicht allein.

**Gilbert Krüger:** Da wo ich war, habe ich Gottes Liebe gespürt. In den Augen der anderen konnte ich sie sehen. Ich habe sie gespürt, wo wir einander mit Respekt und Achtung begegnet sind.

**Leah Albrecht:** Da, wo ich war, habe ich Gottes Stärke gespürt. Ich konnte zupacken und Dinge bewegen, vom Papphocker bis zum Gabelstapler. Auch wenn meine Kraft mal am Ende war: Mit Gottes Stärke hab ich´s weit gebracht. Mit Gottes Stärke hab ich den Kirchentag gerockt.

4. Mai 2025 Nichts kann uns trennen  
Open Air: Platz der Menschenrechte, Hannover

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

**Dirk Schmidt:** Da wo ich war, habe ich mit viel Herz das Leben unter Gottes Himmel gefeiert. In ihrem Geist war ich mit anderen verbunden und wir haben erkannt: Wir sind unterschiedlich. Und genauso gehören wir in Gott zusammen.

T. und M.: Katharina Schunck 2023  
Arrangement: Jan Simowitsch  
© bei den Urheber:innen

### Gebet

**Anne Helene Kratzert:** Da wo ich war, da bist du schon gewesen, Gott. Und jetzt bin ich hier. Halte dir mein Herz hin.

Wir alle halten dir unsere Herzen hin.

*Herzgeste auf der Bühne und auf dem Platz!*

Schau, was darin ist. Was uns inspiriert hat. Was uns müde gemacht hat. Die Fragen und das Schwere. Alle Orte, wo wir waren und dir begegnet sind, im Helfer neben uns, im Kerzenmeer und in der Verbundenheit mit anderen, in uns selbst. Ich halte dir unsere Herzen hin. Jetzt. In der Stille.

*Stille*

Sieh mein Herz, Gott. Alles, wofür es schlägt, und hülle es in Segen.

Amen

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

## Lied „Du bist da“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Text: Jan von Lingen (2004) nach Psalm 139  
Melodie: Gerd-Peter Münden (2004)  
Satz: Ulf Pankoke  
Musik: Strube Verlag, München

## Lesung

**Gilbert Krüger:** „Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes“, schreibt Paulus. Ich weiß nicht, wie es euch geht, ich schwanke oft zwischen Angst und Zuversicht - wir hören den Text, über den gepredigt wird

**Jasmin El-Manhy:** Zwischen Angst und Zuversicht - Was können wir nun sagen? Wenn Gott für uns ist, wer ist dann noch gegen uns? Wer könnte uns von der Liebe des Messias trennen? - Unterdrückung? Bedrängnis? Verfolgung? Hunger? Beschämung? Todesgefahr? Hinrichtung? Es ist wie geschrieben steht: „Deinetwegen werden wir dem Tode ausgesetzt Tag für Tag, wie Schlachtvieh werden wir behandelt.“ (31 Zwischen Angst und Zuversicht - Was können wir nun sagen?) Aber all das überwinden wir durch den, der sich uns in Liebe zugewandt hat. Denn ich bin felsen-fest überzeugt: Weder Tod noch Leben, weder himmlische noch staatliche Mächte, weder Gegenwart noch Zukunft, auch keine Gewalten, weder Hohes noch Tiefes noch irgendein anderes Geschöpf werden uns jemals trennen von Gottes Liebe, die im Machtbereich des Messias Jesus lebendig ist.

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

### Rap mit Lied „Nichts kann uns trennen“

Sarina Lal, Annie Heger, Jasmin El-Manhy, Gemeinde:

*Part 1: Nichts, nichts, nichts...*

*Part 2: Nichts kann uns trennen*

*Part 3: Von der Liebe Gottes*

*UEberflows: Eure Beziehung ist vorbei*

*Die große Liebe ist am Ende*

*Kein Grund und Boden*

*Nur Wände ohne Ende*

*Du hast so sehr dafür gebrannt und jetzt ist alles Asche*

*Was zum Teufel ist das bitte? Und du leerst die letzte Flasche*

*Nichts bleibt, aber steter tropfen hölt das Sein*

*Tropf, Tropf, platsch, plötzlich fällt dir alles wieder ein*

*So rein, so naiv bist du gewesen*

*Alle fiesen Untertöne hast du überlesen*

*Ironische Emojis, nein so war das nicht gemeint*

*Er wirkt manchmal komisch, doch er ist nicht, wie er manchmal  
scheint*

*Er brauchte Schutz und du hast ihm den gegeben*

*Nun ist er weg - du bezahlst mit eurem Leben*

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

*Was soll die ganze Scheiße, wenn man so am Ende ist  
Letzter Akt, der Vorhang fällt und mit ihm der Optimist  
Eine stumme Träne fällt vom Rand des Angesichts  
Alles in dir schreit, doch wenn du hinhörst hörst du einfach  
[nichts]*

Sarina Lal, Annie Heger, Jasmin El-Manhy, Gemeinde:

*Part 1: Nichts, nichts, nichts...*

*Part 2: Nichts kann uns trennen*

*Part 3: Von der Liebe Gottes*

UEberflows:

*Alter, ehrlich*

*wir wieder mit der Liebe*

*Andächtige Christenmenschen*

*Gott, wie ich uns liebe*

*Wir sagen der Welt, wir ham die Hoffnung für sie*

*Und wenn man fragt, was das denn heißt kommt Bullshit*

*Philosophie*

*Gott ist die Liebe? Dann ist er 50 Prozent Scheidung.*

*Dann ist er Trennungskind und Konfliktvermeidung.*

*Ha, ha, Harmonie, ist doch zum Lachen!*

*Wie schwer fällts uns, uns ehrlicher zu machen!*

*Schaut an, des Kaisers neue Kleider, bunt und grün, hübsch  
anzusehen*

*Doch in unsren Kirchen ist die Buntheit bitte wann zu sehen?*

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

*Und kommt mir nicht mit diesem Hungertuch Gelaber*

*Wenn 'ne PoC kommt wird der Boden plötzlich Lava*

*Dann man weiß man nicht, was man noch sagen darf - nicht böse gemeint*

*Wir sind hier die Guten, auch wenn manches bisschen böse scheint.*

*Vertraut uns doch, wir sind die Kinder des Lichts!*

*Die Spitze vom Eisberg und darunter ist [nichts]*

Sarina Lal, Annie Heger, Jasmin El-Manhy, Gemeinde:

*Part 1: Nichts, nichts, nichts...*

*Part 2: Nichts kann uns trennen*

*Part 3: Von der Liebe Gottes*

### Predigt

**Hanna Reichel:** „Nichts kann uns trennen“ - wow, ich kann das richtig sehen! Schulter an Schulter steht ihr, hier, auf dem Platz der Menschenrechte. Und vier Tagen haben wir das *erlebt*: gemeinsam nachgedacht, gelacht, gebetet. „Nichts kann uns trennen!“ Nach vier Tagen Kirchentag glaube ich uns das.

Aber darf ich euch mal was sagen? Ich bin dann trotzdem froh, wenn ich heute abend wieder mein eigenes Bett habe, und wenn ich auch eine

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Tuer hinter mir zumachen kann. So gern ich euch alle auch habe, andere Menschen sind *schon auch* ganz schoen anstrengend.

Und je naeher wir uns sind, desto leichter gehen wir uns auf die Nerven. Dass du immer den Klodeckel offen laesst. Dass du ueber Sachen lachst, die ich gar nicht witzig finde. Dass ich dir schon wieder eine Predigt halte.

Ein bisschen Distanz ist gesund. Du laesst mich sein, wie ich bin. Ich lass dich sein, wie du bist.

„Nichts kann uns trennen?“ Bei manchen Menschen waere das ehrlich gesagt eine ganz schoene Zumutung. „Nichts kann uns trennen!“ Das kann total uebergreifig sein! So nach dem Motto: „Das muss die Liebe aushalten...“ Viel zu oft haben das auch Christenmenschen und Kirchen gesagt. Wenn du auf ein Problem hinweist, wird dir auch noch der schwarze Peter zugeschoben. „Nichts kann uns trennen“ ist dann emotionale Erpressung.

Das hat mit Liebe nichts zu *tun*.

„Nichts kann uns trennen?!“ Uns *trennen* Graeben!--auch gesellschaftlich. Ueber die koennen wir nicht einfach Liebe *drueberbuegeln*. So nach dem Motto: „Du musst das halt aushalten, dass ich ein egoistischer Kotzbrocken bin...“ Gute Miene zum boesen Spiel ist kein Frieden. Mit Kompromisslerei und Wegducken gibts keine Versoehnung.

„Nichts kann uns trennen? - *Von der Liebe Gottes!*“ Das ist die Liebe, die verbindet.

*Gottes* Liebe traegt. So sicher wie der Boden, auf dem wir hier gemeinsam stehen. So sicher, wie der Boden, auf dem du in den letzten

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Tagen mit Deiner Isomatte geschlafen hast. So sicher wie der Boden an den verschiedenen Orten, zu denen wir heute wieder aufbrechen. Und Gottes Liebe zeigt uns, *was Liebe ist*. Wenn unser Gesicht steinhart wird, p-p- Pustet Gottes Liebe uns an, bis wir blinzeln. Gottes Liebe sucht bis in den letzten Winkel nach denen, die wir lieber vergessen. Und wo wir uns einmauern, guckt Gottes Liebe drueber und sagt: Ich lass dich aber nicht allein.

Gottes Liebe *verbindet* uns - und das heisst auch, Gott steht *dazwischen*. Ohne Gott bin ich dir schutzlos ausgeliefert.

Gottes Liebe ist der Puffer zwischen dir und mir: damit ich atmen kann. Gottes Liebe ist der Schutzraum zwischen mir und dir: damit ich dich nicht erdruecke.

Gottes Liebe geht dazwischen und sagt: Stopp. Hier nicht weiter. Das ist mein geliebtes Kind.

Und so macht Gottes Liebe *mich* mutig. Mutig, Grenzen zu ziehen gegen die Uebergriffigkeit falscher Liebeserklaerungen. Mutig, „nein“ zu sagen, zu sagen:

*Das ist keine* Liebe, das ist Erpressung. Das ist keine Liebe. Das ist Ausbeutung. Das ist keine Liebe. *Das ist Gewalt*.

*Fass mich nicht an*.

Der amerikanische Vice-Praesident JD Vance hat neulich ueber die „Ordnung der Liebe“ geredet: dass man eben „natuerlich“ zuerst seine Familie liebt, und dann sein Volk, und dann—*vielleicht*, wenn noch Liebe uebrig ist!—andere Menschen.

Da hat Papst Franziskus—Gott hab ihn selig—noch aus dem Krankenhaus gelacht und gesagt, *mein lieber JD*, das hat mit christlicher Liebe *nichts* zu tun.

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Gottes Liebe macht nicht an deinem Gartenzaun halt. Gottes Liebe ist weiter als dein social network und deine tea party, und ganz bestimmt groesser als dein erbaermlicher kleiner Rassismus.

Die Angst macht die Liebe so klein und eng, bis sie von Ausgrenzung und Feindschaft nicht mehr zu unterscheiden ist. Aber Gottes Liebe macht uns *stark* gegen die Angst. Gottes Liebe sagt, „Fuerchtet euch nicht!“— Und macht den Horizont *so* weit auf.

Gottes Liebe ist kein Heimatverein und kein „Platz an der Sonne.“

„Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes“ Das heisst nicht: Gott gehoert *uns* (ganz allein!)- Das heisst: *Wir gehoeren zu Gott*.

Die ganze Welt gehoert Gott. Und Gottes Liebe gilt eben auch den „anderen,“ und wenn sie noch so nervig sind.

Wovor wir uns fuerchten *sollten*, ist, mit *unserer* kleinkarierten Liebe Politik zu machen. Unsere kleinkarierte Liebe baut Mauern, zieht Graeben, und teilt die Welt in Freund und Feind ein.

Aber nichts von all dem, was wir so trennend und bedrohlich machen, kann uns trennen von der Liebe Gottes, schreibt Paulus. *Nichts*. Nicht Hohes und nicht Tiefes, nicht Maechte und Gewalten. *Nichts!* was im Himmel oder auf der Erde ist—*all das*, sagt Paulus, *hat doch Gott gemacht*.

Das ist doch Gottes Welt. Das seid doch nur ihr.

Wenn ihr das erst mal checkt, wovor braucht ihr euch denn dann noch zu fuerchten?

Gottes Liebe macht uns mutig und sie macht uns stark und sie macht uns *beherzt*, die Zumutung der Anderen zu ertragen.

Denn es *ist* ja eine Zumutung: Ich muss es mit dir aushalten, auch wenn ich dich total kleinkariert finde. Und du musst es mit mir aushalten,

4. Mai 2025 Nichts kann uns trennen  
Open Air: Platz der Menschenrechte, Hannover

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

auch wenn du gar nicht weisst, wie du mich einordnen sollst. *Aber woher sollst du auch wissen, wer ich bin? Und woher soll ich wissen, ob du mich fuer einen Freak haelst? Wie geht das mit der „Liebe“?*

Es ist eine echte Zumutung: Wir muessen zusammen arbeiten, weil unser Planet umkippt. *Warum sollst du dein Tempo begrenzen, wenn Milliardaere zum Mars fliegen? Warum soll ich weniger Fleisch essen, wenn dort der Regenwald brennt? Ich wuerde gern meine Ruhe haben vor deinem Moralismus. Wie schaffen wir das mit der „Versoehnung“?*

Es ist eine echte Zumutung: Da sind Menschen, die Gewalt und Verfolgung entkommen sind. *Ich wuerde lieber in einer Welt leben, in der ich keine Angst haben muss vor meinem Nachbarn. Diese Nachbarn aber auch. Darum sind sie doch zu uns gekommen. Wer hat ein Anrecht auf heile Welt? Wie macht man*

„Frieden“?

Ich brauche dich, damit wir leben koennen. Das ist die Zumutung. Die Zumutung, die wir anderen Menschen am wenigsten verzeihen koennen: dass sie auf Leben und Tod *wirklich* auf *uns* angewiesen sind. Wie ueberaus nervig: Ich muesste mein Leben aendern.

*Gott macht das, fuer uns. Wir sehen das in Jesus.*

*Wir sehen das ueberall, wo der Geist weht.*

Und Gott sagt: Du darfst das auch. Fass dir ein Herz.

Sei so beherzt wie Yitzhak Frankenthal vom „Parents‘ Circle.“ Das ist eine Organisation von Eltern, die Kinder an die Gewalt zwischen Israelis und Palaestinensern verloren haben. Yitzhak Frankenthal vom „Parents‘ Circle“ sagt:

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

„Wir *muessen* zusammen leben und wir *muessen* uns *entscheiden*: entweder wir teilen uns dieses Land, oder wir teilen uns den Friedhof darunter.“

Was fuer ein Herz! Goettlich: Der Vater, der selbst ein Kind verloren hat, haelt eben darum daran fest, dem Tod kein *bisschen* Macht *mehr* zu geben. Nicht in seinem Leben, und nicht im Leben der anderen.

Wo unser Herz eng wird, macht Gott sein Herz so weit auf, dass kein Platz mehr ist fuer Trennung und Feindschaft und Tod.

Das muss man erst mal aushalten.

Gottes Liebe ist nichts fuer schwache Nerven. Aber Gottes Liebe macht es uns leicht.

„Nichts kann dich trennen von der Liebe Gottes.“ Darum bist du *stark* genug, mich zu ertragen, bin ich stark genug, dich zu ertragen.

„Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes.“ Darum sind wir ganz *beherzt*: aus einem Haufen kleinkarierter Nervensaegen wird die Gemeinschaft der Heiligen.

„Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes“ - diesen *Mut* tragen wir vom Platz der Menschenrechte in Gottes ganze, weite Welt.

Amen! Das ist: es werde wahr.

### Tanz mit der Weltkugel

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

M: Jan Simowitsch 2025

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

## Glaubensbekenntnis

Anne Helene Kratzert. Gott hält an Dir fest. Und du hältst an Gott fest. Für dieses Festhalten gibt es gute alte Worte. Sie verbinden uns mit allen auf der Welt, die nicht loslassen.

*Alle: Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.  
Und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben. Amen.*

4. Mai 2025 Nichts kann uns trennen  
Open Air: Platz der Menschenrechte, Hannover

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

## Kollektenansage

**Anne Helene Kratzert:** Zwei Projekte legen wir euch heute für unsere Kollekte ans Herz. Das erste ist die Johanniter-Wunschambulanz. Sterbenskranken Menschen letzte Herzenswünsche erfüllen. Einmal Disneyland, noch einmal die Welt von oben sehen, die Johanniter-Wunschambulanz macht das möglich.

**Gilbert Krüger:** Außerdem sammeln wir heute für das Don-Bosco-Lerningcenter. Mithilfe eurer Spende wird geflüchteten Kindern in Istanbul Bildung und ein Sommerferienprogramm finanziert.

**Anne Helene Kratzert:** Stellvertretend für alle, bei denen eure Spende ankommt, sagen wir von Herzen danke.

## Lied „Meine Hoffnung und meine Freude“

*Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht:  
Christus, meine Zuversicht,  
auf dich vertrau ich  
und fürcht mich nicht,  
auf dich vertrau ich  
und fürcht mich nicht.*

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

*Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht:  
Christus, meine Zuversicht,  
auf dich vertrau ich  
und fürcht mich nicht,  
auf dich vertrau ich  
und fürcht mich nicht.*

*Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht:  
Christus, meine Zuversicht,  
auf dich vertrau ich  
und fürcht mich nicht,  
auf dich vertrau ich  
und fürcht mich nicht.*

T: Lukas 2,14  
M: Jacques Berthier,  
Ateliers et Presses de Taize

### Wort der Kirchentagspräsidentin

**Kirchentagspräsidentin Anja Siegesmund:** Hier in Hannover waren wir zu Hause.

Mein Dank geht an die tausenden Helfenden: Wir haben erlebt, was wir aneinander haben.

Mein Dank geht an die Mitwirkenden: Wir haben ein hoch aktuelles und vielfältiges Programm verwirklicht, dabei feinste Musik genossen.

Danke an das Land Niedersachsen, die Stadt, die Landeskirche: Ihr habt Euer zu Hause zu unserem zu Hause gemacht.

4. Mai 2025 Nichts kann uns trennen  
Open Air: Platz der Menschenrechte, Hannover

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Mein Dank gilt der Polizei und der Feuerwehr, allen Sicherheitskräften:  
Ihr habt uns einen sicheren Kirchentag geschenkt.

Ja, wir sind mit Sorgen hierher gekommen, die Liste der offenen Fragen war ziemlich lang.

Wie schützen wir unsere Demokratien?

Wie bekämpfen wir die Klimakrise?

Wie politisch soll denn Kirche und Kirchentag heute sein?

Und ja, da waren ziemlich viele weitere lose Enden, die einer alleine nicht zusammen binden kann.

Auf die meisten gibt es keine einfachen Antworten. Aber der Dialog in Gemeinschaft führt uns weiter. Und wir haben an fünf Tagen Antworten mit Gottes Hilfe gesucht. Sind dabei zusammengerückt. Gott und einander verbunden. Wir haben was bewegt.

Dieser Kirchentag tut gut.

Der Schatz dieses Kirchentages seid ihr alle. Ihr habt euch konzentriert in die Diskussionen begeben. Ihr habt um das beste Argument gerungen. Ihr wart offen fair.

Unsere besten Momente sind die, wo sich nicht das Recht des vermeintlich Stärkeren durchsetzt.

Tragt das weiter in unseren Alltag. Kirchentag ist politisch auch zu Hause. Wir halten uns nicht raus, sondern mischen uns ein.

Unsere Power von Washington bis Hannover ist Barmherzigkeit und Liebe. Mut und Stärke allein verhärten. Auf die Liebe kommt es an.

Danke Hannover!

4. Mai 2025 Nichts kann uns trennen  
Open Air: Platz der Menschenrechte, Hannover

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

## Fürbitten mit Hip-Hop-Hook

**Anne Helene Kratzert:** Wir beten: Gott, du Ewige. Du bist größer als das Universum und bist uns doch näher als unsere Haut. Es gibt viel zu bitten:

**Dirk Schmidt:** Für den kleinen Jungen mit seiner Trompete, der gleich zu seinem ersten Konzert aufbricht. Für alle Kinder, die Mut fürs Leben brauchen. Nichts kann uns trennen.

*Nichts kann uns trennen  
von der Liebe Gottes.*

**Leah Albrecht:** Für die Krankenschwester, die sich gerade lang macht auf der Liege im Bereitschaftszimmer und hofft, dass es nicht gleich wieder klingelt. Für alle, deren Arbeit dieses Land zusammenhält. Nichts kann uns trennen.

*Nichts kann uns trennen  
von der Liebe Gottes.*

**Gilbert Krüger:** Für Yitzhak Frankenthal, der ein Kind an einen sinnlosen Krieg verloren hat.  
Für alle Opfer der Kriege dieser Welt.  
Wir klagen dir die Gewalt.  
Wir bitten um Kraft für Frieden und Verantwortung füreinander, um Nächsten- und Feindesliebe.  
Nichts kann uns trennen.

4. Mai 2025 Nichts kann uns trennen  
Open Air: Platz der Menschenrechte, Hannover

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

*Nichts kann uns trennen  
von der Liebe Gottes.*

**Anne Helene Kratzert:** Für deine Kirche. Gott, wir feiern dich in so vielen Formen. Mach uns mutig, die Verschiedenheit zu lieben, stark, die Einheit auch in der Vielfalt zu finden, beherzt in dem Glauben, dass nichts uns trennen kann von deiner Liebe, solange du da bist, drei in einem.

### Lied „Du im Himmel“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Text: Matthias Lemme, Susanne Niemeyer, Jan Simowitsch 2023  
Musik und Arrangement: Jan Simowitsch  
© bei den Urheber:innen

### Einladung Katholikentag

**Dr. Franz Jung:** Herzlich laden wir zum Katholikentag nach Würzburg ein. Ohne die tatkräftige Unterstützung unserer evangelischen Schwestern und Brüder könnten wir ihn gar nicht durchführen. Kommen Sie und erleben Sie lebendige Ökumene! Und wenn Sie Lust haben: Seien Sie als Mitwirkende oder Helfer dabei!

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

**Dr. Irme Stetter-Karp:** Wir nehmen Mut mit aus Hannover und tragen ihn nach Würzburg und mit Gottes Hilfe in alle Welt: Hab Mut, steh auf! Das wird das Leitwort des Katholikentages 2026. Würzburg ist eine Stadt mit einer großen Glaubensstradition, lebendigen Kirchen und vielfältigen Glaubenszeugnissen.

Mutig begrüßen wir neue Impulse und Initiativen in Würzburg. Und mutig bedenken wir, was uns politisch, gesellschaftlich und kirchlich aufstehen lässt.

Herzliche Einladung: Vom 13.-17. Mai 2026 nach Würzburg. Hab Mut - steh auf!

### Lied „Wohl denen, die da wandeln“

*Chor, Gemeinde, Bläser\*innen*

*Wohl denen, die da wandeln*

*vor Gott in Heiligkeit,*

*nach seinem Worte handeln*

*und leben allezeit;*

*die recht von Herzen suchen Gott*

*und seine Zeugnis' halten,*

*sind stets bei ihm in Gnad.*

T: Cornelius Becker 1602  
M. und S.: Heinrich Schütz 1661

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

### Einladung Evang. Kirchentag

**Torsten Zugehör Oberbürgermeister von Wittenberg:** Nach dem Kirchentag ist vor dem Kirchentag! Wir reisen beschwingt - mutig, stark, beherzt - aus Hannover ab. Vieles wird nachwirken. Was uns verbunden hat, hier in Hannover, nehmen wir mit. 2027 feiern wir Evangelischen Kirchentag in Düsseldorf.

**Thorsten Latzel Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland:** Düsseldorf ist nicht nur eine Stadt des Fußballs und der Mode, der Kunst und Kultur, des Altbiers, der langen Theken - und natürlich des Karnevals. Düsseldorf ist himmlisch bunt und wird auch eine wunderbare Kirchentagsstadt sein. Beherzt feiern - das können wir im Rheinland! Aber eben auch mutig in die Zukunft denken, Menschen offen zusammenbringen und gemeinsam Gott feiern.

**Thorsten Zugehör:** Das tun wir! Der Kirchentag freut sich auf Düsseldorf. Seid zu Gast in einer pulsierenden, weltoffenen und fröhlichen Stadt. Herzlich laden wir vom 5. bis 9. Mai 2027 ein zum 40. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Düsseldorf. Seid willkommen!

**Thorsten Zugehör, Thorsten Latzel, Franz Jung, Irme Stetter-Karp:** So Gott will und wir leben.

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

### Lied „Wohl denen, die da wandeln“

*Von Herzensgrund ich spreche:  
dir sei Dank allezeit,  
weil du mich lehrst die Rechte  
deiner Gerechtigkeit.  
Die Gnad auch ferner mir gewähr;  
ich will dein Rechte halten,  
verlass mich nimmermehr.*

*Dein Wort, Herr, nicht vergehet,  
es bleibt ewiglich,  
so weit der Himmel gehet,  
der stets bewege sich;  
dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit  
gleichwie der Grund der Erden,  
durch deine Hand bereit'.*

T: Cornelius Becker 1602  
M und S: Heinrich Schütz 1661

### Lied „Do it in love“

**Sarina Lal:** Nach dem Kirchentag gehen wir wieder nach Hause. Wir sind gestärkt und erinnern uns an das, was uns verbindet: Alles was ihr denkt, sagt und tut, geschehe in Liebe! Lasst uns das gemeinsam singen!

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

*Everything you think  
And everything you say  
And everything you do  
Do it in love  
Do it in love  
Do it in love*

*Everything you think  
And everything you say  
And everything you do  
Do it in love  
Everything you think  
And everything you say  
And everything you do  
Do it in love  
Do it in Love  
Do it in Love  
Do it in Love  
Do it in Love  
Do it in Love  
Do it in Love*

**Sarina Lal:** Wir singen das Lied auch als Kanon! Immer beide Teile hintereinander weg. Ihr beginnt, dann startet ihr. Der Chor unterstützt uns. Los gehts!

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

## Verabschiedung und Segen für das Fernsehen

**Anne Helene Kratzert:** Schön, dass Sie zuhause diesen Gottesdienst mit uns gefeiert haben. Herzlichen Dank für Ihre Gemeinschaft. Bis 18.00 Uhr ist ein Telefon geschaltet. Sie können gerne anrufen unter der Nummer 0700 14 14 10 10

Wir feiern hier noch ein bisschen weiter.

Gehen sie gesegnet, mutig, stark und beherzt in diesen Sonntag:

Gott segne dich und behüte dich,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht über dich

und gebe dir Frieden. Amen

Text und Musik:  
Jan Meyer (Nach 1. Kor. 16,14)

---

\*Texte von Kirchenliedern, die jünger als 70 Jahre sind, sind urheberrechtlich geschützte Werke, die nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht werden dürfen. Übersetzt oder ändert man einen Liedtext (Kürzung, Textänderung) liegt eine Bearbeitung oder Umgestaltung des urheberrechtlichen geschützten Werks vor, die, selbst wenn dadurch ein neues Werk geschaffen wird, gemäß § 23 UrhG auch nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht oder verwertet werden darf.

Unter die unerlaubte Veröffentlichung fällt sowohl das Einstellen von Liedtexten im Internet zum Download als auch das Versenden von Texten auf Anforderung.

---

Schriftlich erhalten Sie den kompletten Gottesdienst zum Herunterladen in der Regel nach dem Gottesdienst auf:

[www.zdf.fernsehgottesdienst.de](http://www.zdf.fernsehgottesdienst.de) und [www.rundfunk.evangelisch.de](http://www.rundfunk.evangelisch.de)

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

4. Mai 2025 Nichts kann uns trennen  
Open Air: Platz der Menschenrechte, Hannover